

DW Montagehinweise für die Außen- und Innenmontage



Zusammenbau für die Betriebsweise mit Regelfeuerstätten; feuchteunempfindlich und/oder druckdichte (AL) Abgasleitungen

Folgende DW spezifischen Punkte müssen beachtet werden :

Überprüfung der Lieferung: sind alle notwendigen Teile vorhanden ?

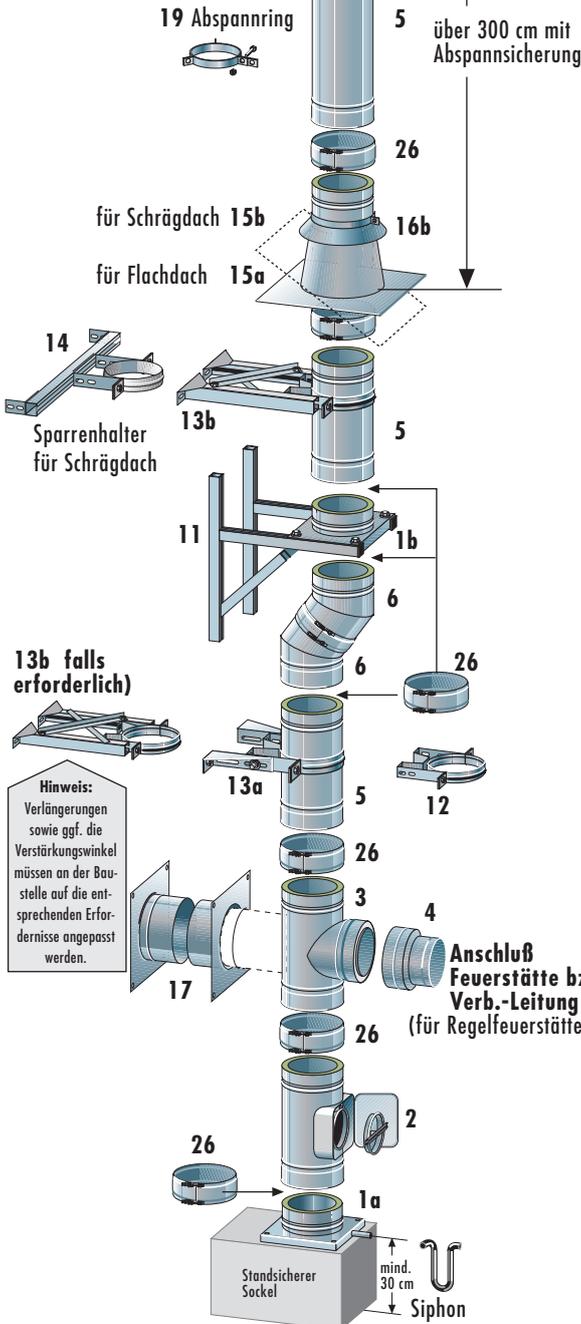


Wichtiger Hinweis:

Edelstahlrohre sind nur mit geeigneten Werkzeugen zu bearbeiten.

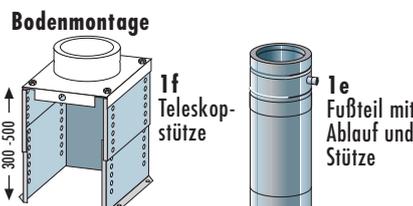
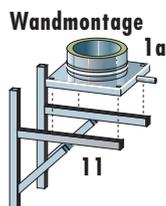
Um Korrosion zu vermeiden, darf rostfreier Edelstahl nicht mit anderen Metallen in Kontakt gebracht werden.

Beispielaufbau einer Steigleitung

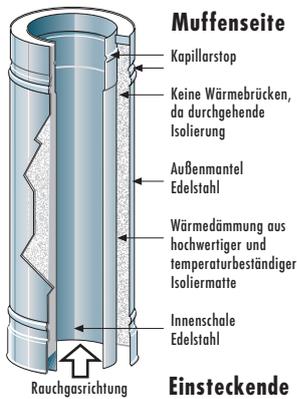


10. Regenhaube (20) wird auf dem Abschlussstück befestigt
 9. Abschlussstück (7) nur draufstecken - nicht verdichten!
 8. Regenkragen (16b) montieren und bauseits abdichten.
 7. Dachdurchführung anbringen (15).
 6. Vor der Weiterführung der Steigleitung durch das Dach, ist ggf. ein Sparrenhalter (14) oder eine Wandbefestigung (13) zu montieren!
 5. Bei Verzügen und Versprüngen ist eine Wandkonsole (11) mit einem offenen Fussteil (1b) zu montieren. Winkel (6) und Rohrelemente (5) sind mit Klemmbänder (26) zu sichern!
 4. Oberhalb des Feuerungsanschlusses Wandhalter (12/13) montieren!
 3. Feuerungsanschluss entsprechend der Betriebsart (Überdruck/Unterdruck) montieren.
 2. Montage der Reinigungsöffnung mit RV (2).
 1. Zuerst muß das Fußteil für die Wandkonsole oder Bodenmontage waagrecht angebracht werden.
- Achtung:** Höhe des Kondensatablaufes mind. 30 cm. Lässt sich ein Syphon anbringen.

Alternativen:

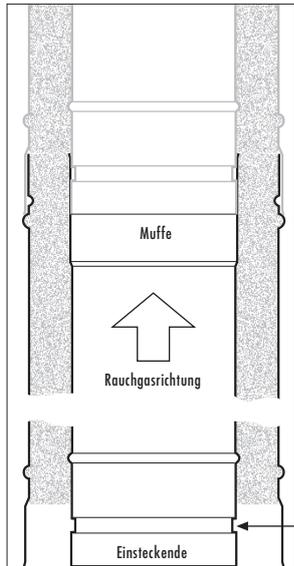


DW Montagehinweise für die Außen- und Innenmontage



Muffenseite

Einsteckende



1.

Vor der Montage Muffenseite und Einsteckende auf Verunreinigungen und Beschädigungen überprüfen!

Leicht unrunde Rohre sind kein Problem, da diese sich bei der Montage wieder anpassen. Ein Element darf **nicht** verwendet werden, wenn es vertikal eingedrückt oder verbeult ist.

2.

Wichtig:

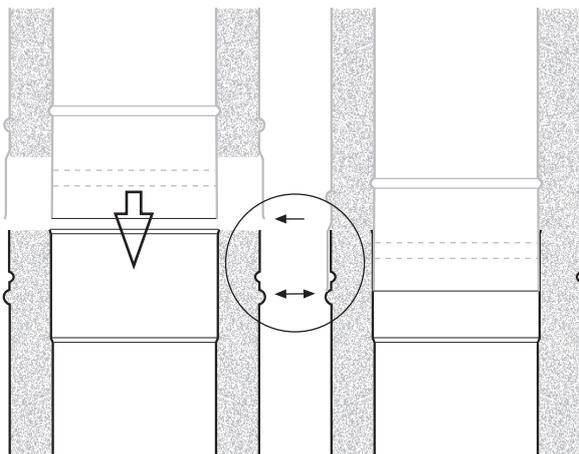
Die Muffe der Innenrohre müssen in Abgasrichtung zeigen!

Hinweis:

Bei Betrieb im Überdruck bis 120°C Abgastemperatur (Brennwertgeräte) sind Lippendichtungen in der Innenrohrkastensicke zur Abdichtung zu verwenden. Dabei ist die Lippen-



Die Bauelemente sind ausreichend gestaucht wenn Muffenanfang und Einsteckende nacher annähernd auf einer Höhe liegen.



Hinweise zur Planung

Generell gilt, dass in der Bundesrepublik der Bau oder die Sanierung von Abgasanlagen durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde genehmigungs-/anzeigepflichtig ist. Die Abnahme/Genehmigung muß durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister oder Baubehörde erfolgen. Die Anforderungen der Zulassungen, der Montageanleitung und die DIN 18160 sind in jedem Fall einzuhalten. Bei der Planung von Abgasanlagen müssen zunächst alle Daten von Kessel, Abgasanlagenkonstruktion und baulichen Gegebenheiten erfasst werden.

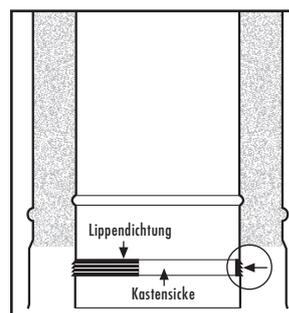
Der für eine ordnungsgemäße Funktion erforderliche Abgasanlagenquerschnitt ergibt sich aus der Berechnung nach DIN EN 13384.

Hinweis:

Bei Kesselanlagen grösserer Leistung (ab ca. 300 KW und/oder 20 m wirksamer Höhe), kann die Nebenluftvorrichtung ZUK 250 SG eine Beschädigung der Abgasanlage durch ungünstige Betriebs- oder Aufstellbedingungen verhindern. Beachten Sie dazu die entsprechenden Hinweise des Brenner- bzw. Kesselherstellers.

dichtung reichlich mit Gleitmittel zu versehen. Bei zu geringer Dosierung besteht die Gefahr, dass die Lippendichtung aus ihrer Führung gerissen wird. Zur Gewährleistung der überdruckdichten Verbindungen ist eine sorgfältige, saubere und gewissenhafte Montage zwingend erforderlich!

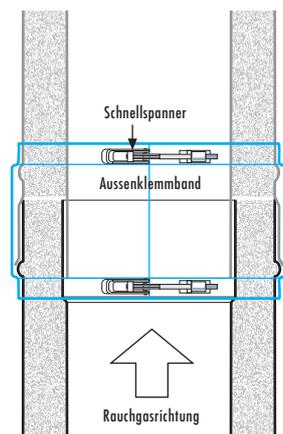
Bauteile ohne Kastensicke im Innenrohr sind **nicht** für Überdruckbetrieb geeignet!



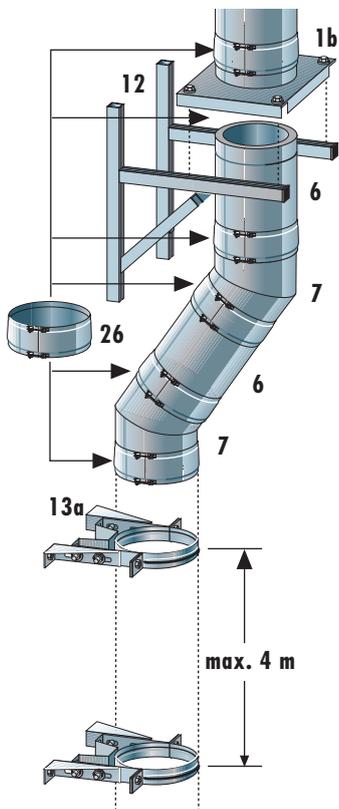
3.

Montage der Klemmbänder (DKLB) 26

1. Schnellspanner öffnen
2. über die Muffe legen
3. Spanner schliessen und wenn nötig nachspannen



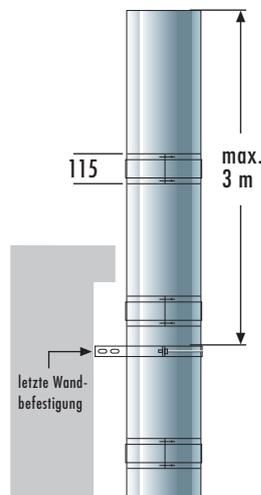
DW Montagehinweise für die Außen- und Innenmontage



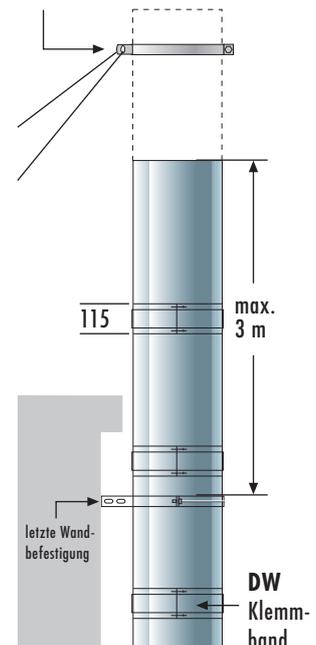
- 1. Wichtig bei Verzügen:**
1. Klemmband an jede Verbindung montieren (22a)!
 2. Oberhalb des Verzuges muss eine Wandkonsole (12) und ein Fussteil offen als Zwischenstütze (1b) montiert werden!

- 2.**
- Der max. Abstand zwischen zwei Wandbefestigungen beträgt 4 m.

- 3.**
- NW Ø 80 - 600 mm
jede Verbindung ist mit einem DW Klemmband zu versehen.



Freie Auskragung über 3 m sind zusätzlich mit einem Abspannring zu sichern! (statische Berechnung bauseits).



Beispielmontage Verbindungsleitung

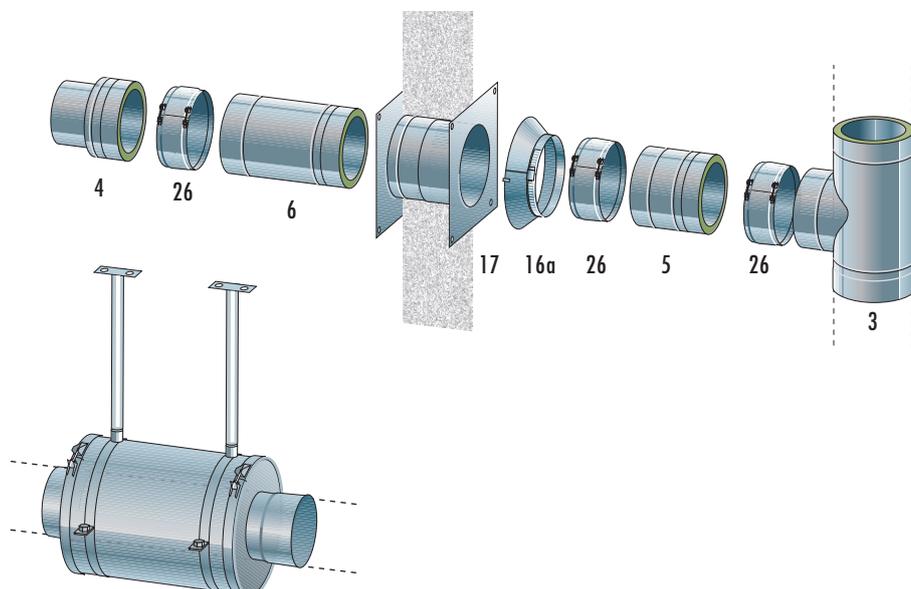
**Unterdruckbetrieb:
für Abgasleitungen und Regel-
feuerstätten.**

Die Bauteile wie auf den vorhergehenden Seiten beschrieben zusammenstecken.

An jeder Verbindung ist ein Aussenklemmband zu montieren.

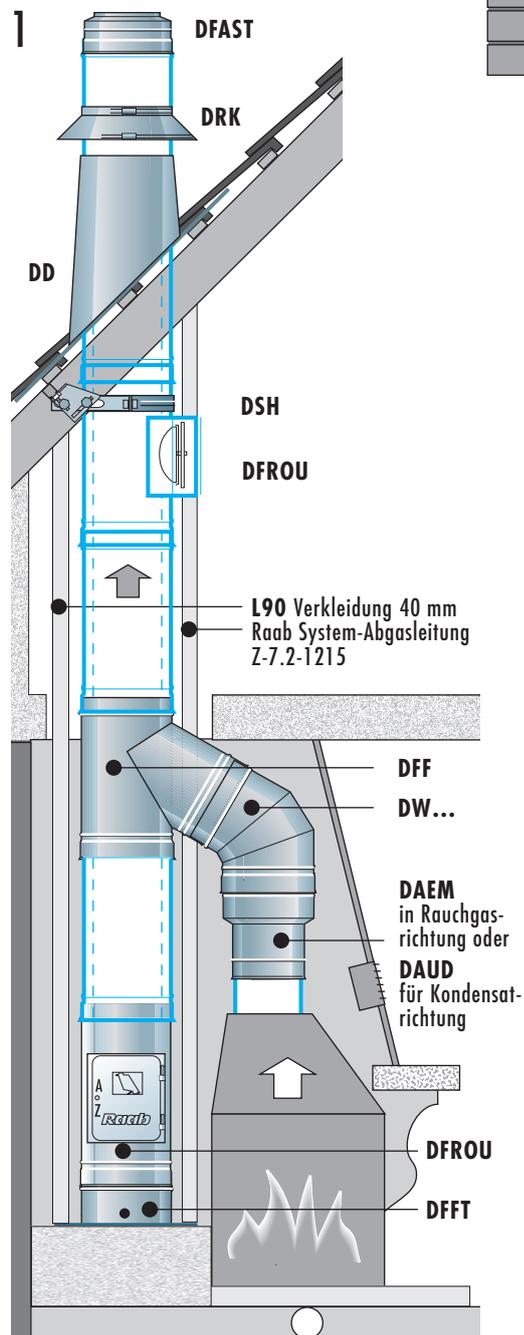
Hinweis:

Bei der Montage in der Verbindungsleitung den Schalldämpfer nur am Dämmkörper aufhängen!

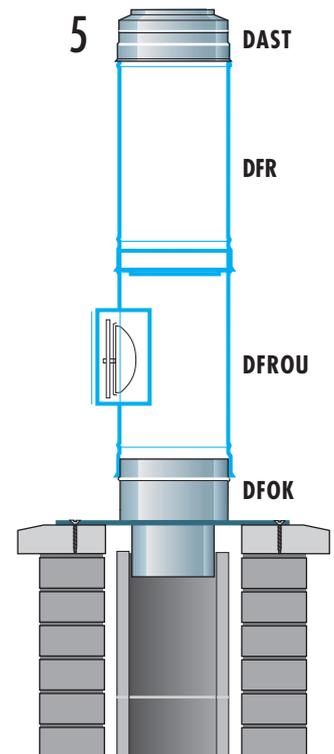
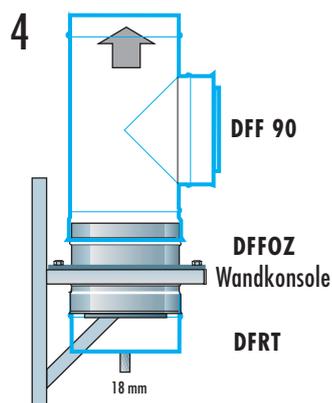
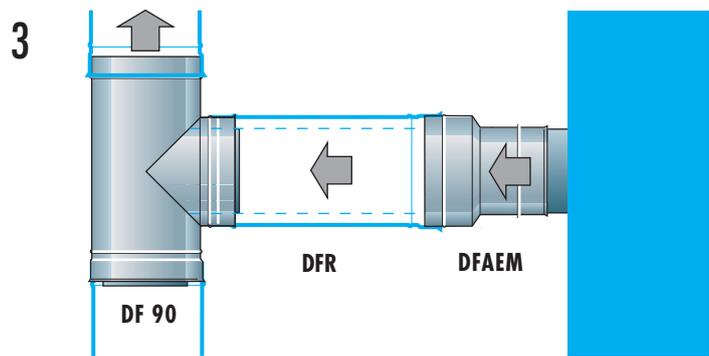
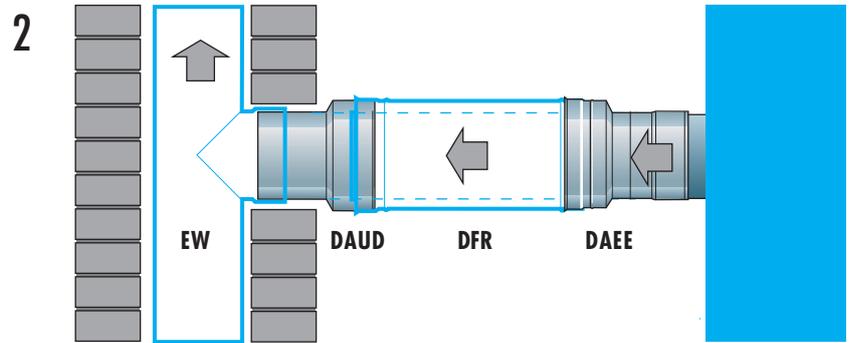


DW Aufbau-Beispiele

Beispiele 5, 6 sowie Hosenrohre sind nur in Abstimmung mit dem Bezirks-Schornsteinfegermeister zu realisieren.



Anschlußbeispiele:



DW Zusatzinformationen



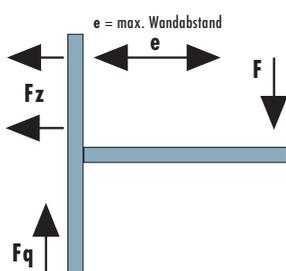
Technische Daten und Hinweise	DW-Typ													
	100	130	150	160	180	200	225	250	300	350	400	500	600	
Innen- Ø (mm)	100	130	150	160	180	200	225	250	300	350	400	500	600	
Außen- Ø (mm)	160	190	210	220	240	260	285	310	360	410	460	560	660	
lichte Querschnittsfläche (m ²)	0,008	0,013	0,017	0,02	0,025	0,031	0,039	0,049	0,07	0,096	0,125	0,196	0,283	
Material-Qualität/-Dicke	Rauchgasführung Edelstahl, s = 0,5 mm												0,5 mm	
Rauchgasführung/Außenmantel	Außenmantel Edelstahl, s = 0,5 mm												0,6 mm	
Dämmstoff	Wärmedämmung, s = 30 mm, Baustoffklasse A1													
geprüfter Wärmedurchlaßwiderstand ($\frac{1}{\Delta}$)	0,41 (m ² K/W) bei 200° C							WDWG IIa						
Feuerstätten und Brennstoffe	Regelfeuerstätten betrieben mit Öl, Gas und Festbrennstoffen nach DIN 18160 Feuchteunempfindlicher Betrieb mit Öl und Gas													
Betriebsweise/Bauart	Unterdruck-Betrieb													

Dübelanschlußkräfte gemäß Zertifikat 0432-CPD-219929

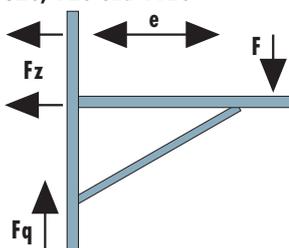
Die Kräfte für die oberste Wandhalterung sind um den Faktor (b + 2 m) : 4 m zu vergrößern, falls die Kraglänge b das Maß 2 m (bis zum zulässigen Maß 3 m) überschreitet.

Wandhalterung DW Typ DWB	Für Dübelkräfte bei einer Mündungshöhe bis 8m: mit Faktor 0,625 , Mündungshöhe > 20 - 100 m: Faktor 1,375														
Innen- Ø (mm)	100	130	150	160	180	200	225	250	300	350	400	500	600		
Außen- Ø (mm)	160	190	210	220	240	260	285	310	360	410	460	560	660		
Wandabstand bis 60 mm "feststehend" Kraft je Dübel KN	0,61	0,67	0,72	0,74	0,78	0,83	0,89	0,94	1,06	1,18	1,30	1,53	1,77		
Wandabstand bis 110 mm "verstellbar" Kraft je Dübel KN	0,55	0,63	0,68	0,70	0,75	0,80	0,86	0,93	1,05	1,17	1,29	1,54	1,78		
Wandabstand bis 250 mm KN	0,76	0,86	0,92	0,95	1,01	1,07	1,15	1,23	1,38	1,53	1,68	1,98	2,28		
Wandabstand bis 400 mm KN	1,18	1,33	1,43	1,46	1,56	1,65	1,77	1,88	2,11	2,33	2,56	3,00	3,44		
Wandabstand bis 600 mm KN	1,75	1,96	2,10	2,16	2,29	2,43	2,60	2,76	3,09	1,27	1,34	1,46	1,58		
Wandabstand bis 800 mm KN	1,13	1,20	1,25	1,26	1,35	1,40	1,44	1,49	1,58	1,65	1,74	1,84	2,00		
Wandabstand bis 1000 mm KN	1,32	1,40	1,45	1,46	1,51	1,56	1,60	1,65	1,74	1,80	1,87	1,97	2,13		
	Ausführung mit Andreaskreuz														
Max. Gewicht pro Konsolenpaar															
Max. zul. Bauhöhe	30 m				25 m			20 m		15 m		14 m	12 m	11 m	10 m
Gewicht kg/lfm	4,95	5,67	6,87	7,71	8,13	8,49	9,79	10,83	11,87	13,92	15,96	17,99	21,98	26,05	
Gew.-Kraft bei max. Bauh. KN	1,46	1,67	2,02	2,27	2,39	2,08	2,40	2,12	2,33	2,05	2,19	2,12	2,37	2,56	

Konsolentyp: 325, 475



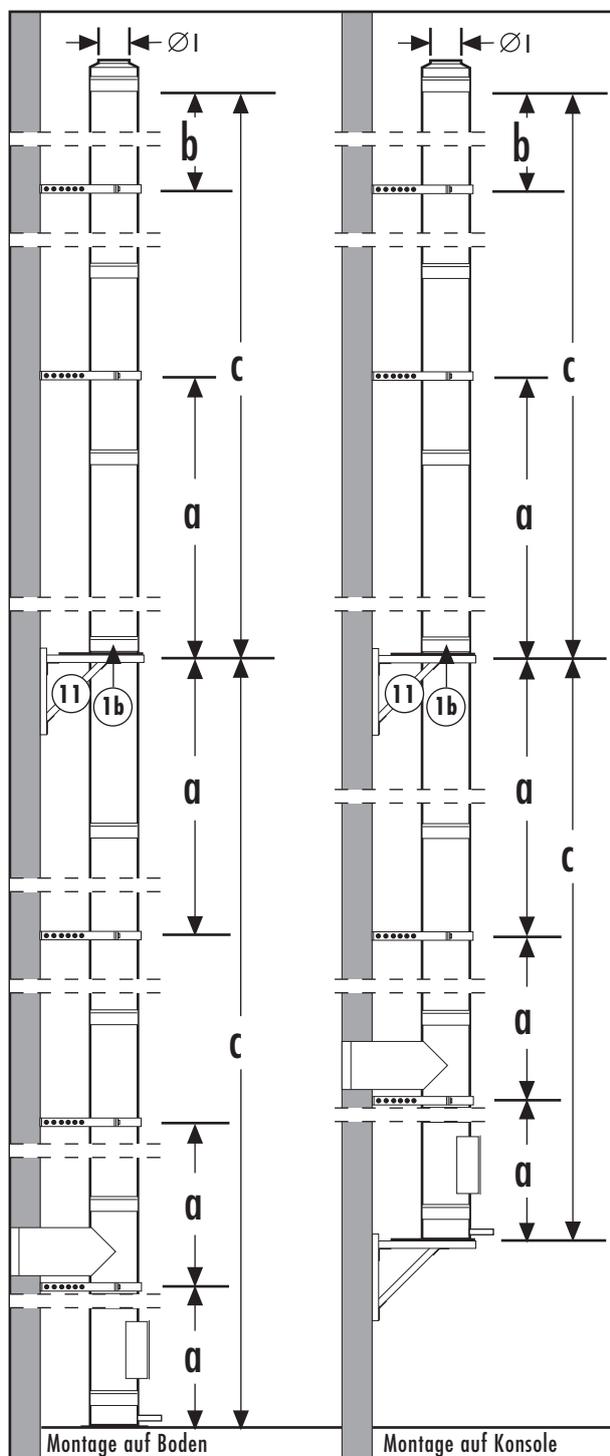
Konsolentyp: 570, 620, 720, 820, 920 und 1120



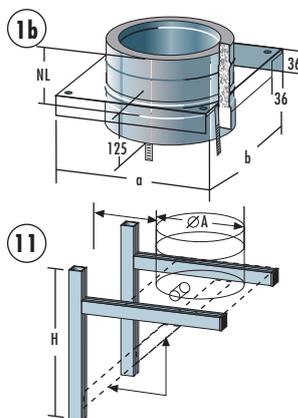
max. Anschlußkräfte je Einzelkonsole

Konsolentyp	Fertigkonsole KON 36/1-SK		Fertigkonsole KON 36/2-SK					
	325	475	570	620	720	820	920	1120
Länge mm	325	475	570	620	720	820	920	1120
Anschl.-Kräfte je Dübel Fz KN	1,50	2,20	1,50	1,65	2,15	1,90	2,20	2,00
Fq = F KN	1,50	1,50	1,15	1,25	1,20	1,25	1,20	1,20

DW Zusatzinformationen



Farbige Ausführung: a.) pulverbeschichtet b.) lackierte Ausführung
 Garanzzeit zwei Jahre, bei max. Oberflächentemperatur von 100°C (im Dauerbetrieb)



Raab-DW-Schornsteine sind nach dem Zertifikat 0432-BPR-119929 für alle Regelfeuerstätten sowie für Öl- und Gasfeuerstätten in feuchteunempfindlichem Betrieb TÜV-geprüft und zugelassen.

- Das **Raab-DW-System** kann an jede Feuerstätte und alle baulichen Gegebenheiten mit individuell passenden Durchmessern und einer breiten Palette von Montageelementen in unterschiedlichen Abmessungen angepaßt werden.
- Raab-DW** ist für die Innen- sowie Außenmontage geeignet und zugelassen.
- Die glatten Innenflächen bieten den Abgasen einen sehr geringen Strömungswiderstand und schützen vor Ablagerungen.
- Das WIG/Laser-stumpfnatgeschweißte Edelstahlrohr ist beständig gegen Kondensat und aggressive Rauchgase von innen und Witterungseinflüsse von außen.

Generell gilt, daß in der Bundesrepublik der Bau von Schornsteinen durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde genehmigungs-/anzeigepflichtig ist.

Die Abnahme/Genehmigung muß durch den zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister erfolgen. Die Anforderungen der Zulassungen sind in jedem Fall einzuhalten.

Zulässige Bauhöhen

Ø I	a	b	c
mm	m	m	m
100	Abstand Wand- halter max. 4 m	bis 3 m ohne Abspan- nung	ab 30 m Wand- konsole
130			
150			
160			
180			
200			
225			
250	ab20 m		
300	ab15 m		
350	ab14 m		
400	ab12 m		
500	ab11 m		
600	ab10 m		

Bei der Planung von Schornsteinanlagen müssen zunächst alle Daten von Kessel, Schornstein-konstruktion und baulicher Gegebenheit erfaßt werden. Der für eine ordnungsgemäße Funktion erforderliche Schornstein-querschnitt ergibt sich aus der Berechnung nach DIN EN 13384. Das erforderliche Datenblatt befindet sich in den technischen Unterlagen.